



Christoph Twickel

Broschur, 128 Seiten, Edition Nautilus, Hamburg, 2010  
ISBN :978-3-89401-726-2  
9,90 Euro

### GENTRIFIDINGSBUMS oder Eine Stadt für alle

Wenn draußen nur noch das leise Raspeln von Rollkoffern auf dem Pflaster zu hören ist, wo sich früher die Nachbarn mit der Hupe rausgeklingelt haben; wenn das Bauschild vor dem Apartment-Rohbau das Viertel als „bunt und frech“ anpreist; wenn die Suche nach einem WG-Zimmer zur Castingshow wird; wenn die Ballon-seidenanzug-Träger an den Stadtrand ziehen; wenn der türkische Elektrohörer einem Flagshipstore weicht und selbst nachts um halb zwei noch Leute mit aufgeklapptem Macbook in der Bar sitzen:

#### Dann ist es allerhöchste Zeit, sich Gedanken zum Thema Gentrifizierung zu machen.

Was ist eigentlich Gentrifizierung – und was kann man dagegen tun? Christoph Twickel beschreibt die unterschiedlichen Ansätze all jener, die derzeit um die Nutzung der Städte streiten. Angriffslustig und im besten Sinne parteilich führt das Buch in die aktuellen Aktivitäten und Alternativen ein.



Anja Maier

Taschenbuch, 254 Seiten, BasteiLübbe, Köln, 2011  
ISBN: 978-3-404-60299-5  
8,99 Euro

### Lassen Sie mich durch, ich bin Mutter Von Edel-Eltern und ihren Bestimmerkindern

Egal, ob bei der Wahl von Kita und Schule, beim Kauf von Kleidung oder der richtigen Wohnung – das Beste scheint gerade gut genug. Das Kind wird zum Statussymbol.

Die urbane Elterngeneration der Edel-Eltern unterliegt einem gewaltigen Missverständnis. Es lautet: Das Kind ist unser Lebensinhalt. So erklärt sich auch die Haltung, mit der in den Bionade-Vierteln unseres Landes Eltern mit ihren Tausend-Euro-Kinderwagen die Gehwege entlangpflügen: Sie besagt „Hoppla, hier komm' ich“ und macht deutlich, dass aus dem Weg zu springen hat, wer sich nicht fortpflanzt.

Aber muss wirklich alle Welt Rücksicht nehmen, nur weil Eltern mit ihrer Fortpflanzung das Land vor der Vergreisung retten? Wächst eine Generation kleiner Egoisten heran? Anja Maier hat Familien im Berliner Bezirk Prenzlauer Berg beobachtet und feststellen müssen, dass aus dem Szeneviertel eine kuschelige Kleinstadt geworden ist. Ihre Geschichten sind vor allem eines: erschreckend wahr, manchmal tragisch – und vor allem urkomisch.



Jörn Düwel, Michael Mönninger (Hg.)

210 × 230 mm, 248 Seiten,  
über 150 Abbildungen, Softcover,  
DOM Publishers, Berlin  
ISBN: 978-3-86922-174-8  
28,00 Euro

### Zwischen Traum und Trauma Stadtplanung der Nachkriegsmoderne

Die Bauwerke und Planungen nach dem Zweiten Weltkrieg bilden die quantitativ größte Bauepoche in der deutschen Geschichte. Vor allem in der ersten Phase des Aufbaus wird der Grundstein für die erhoffte Gesundung der Städte gelegt. Frei von Selbstzweifeln entwickeln die Planer visionäre Konzepte und schaffen für die Neuordnung von Wohnen, Arbeiten, Verkehr und Erholung zum Teil völlig neue Stadtgrundrisse. Zwar konnten die Träume von neuen Städten für eine neue Gesellschaft meist nur in Teilen realisiert werden. Insbesondere das Ausbleiben einer Lösung der Bodenfrage durch großmaßstäbliche Enteignungen – zumindest im Westen Europas – ließ viele kühne Pläne scheitern. Inzwischen sind Architektur und Städtebau der Nachkriegszeit Geschichte, ohne dass damit die äußerst widersprüchliche Rezeption und Bewertung dieses Erbes abgeschlossen sind.

Im vorliegenden Band beschreiben 15 Autoren und Wissenschaftler ausgewählte planerische Leitvorstellungen und Baubeispiele in Deutschland und Europa.